

# HENRI INFORMIERT



**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

die 21. Wahlperiode kommt spürbar voran: **73 bisher verabschiedete Gesetze** bis zum **19. November 2025** zeigen, dass die Regierung arbeitet – zielgerichtet, strukturiert und mit klarem Blick auf die Herausforderungen unseres Landes. In einer Zeit, in der internationale Krisen, wirtschaftliche Unsicherheiten und der demografische Wandel Deutschland gleichzeitig fordern, zählt vor allem eines: Handlungsfähigkeit. Genau diese beweist die Bundesregierung. Die vergangenen Monate waren gezeichnet von Reformen, wichtigen Weichenstellungen für die kommenden Jahre und konkreten Verbesserungen im Alltag der Menschen.

Besonders wichtig war dabei die Balance zwischen Entlastung und Investition, zwischen Sicherheit und Modernisierung sowie zwischen sozialer Verantwortung und wirtschaftlicher Vernunft. Viele Entscheidungen sind nicht laut, aber wirkungsvoll und prägen die Strukturen unseres Landes nachhaltig.

Bevor ich im Folgenden auf zehn konkrete Beispiele eingehe, die wir als Koalition bereits umgesetzt haben, möchte ich Sie kurz auf einen weiteren Termin hinweisen. Morgen, Freitag, den 19.12.2025, um ca. 14:35 Uhr, werde ich im Deutschen Bundestag eine Rede zum Digital Services Act halten. Über die wichtigsten Punkte und meine Einschätzungen dazu werde ich Sie selbstverständlich informieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Henri Schmidt, MdB



Foto: Tobias Koch

## DIE UNION IM BUNDESTAG LIEFERT 10 BESCHLOSSENE MASSNAHMEN



### BAU-TURBO – SCHNELLERE GENEHMIGUNGEN

Straffen der Verfahren, klare Fristen, weniger Bürokratie: Der Wohnungsbau kommt schneller voran – ein echter Schub für Kommunen, Familien und Unternehmen.



### BEFUGNISERWEITERUNG & ENTBÜROKRATISIERUNG IN DER PFLEGE

Mehr Kompetenzen für Pflegekräfte, weniger Dokumentation, mehr Zeit für Menschen, für bessere Versorgung und stabilere Einrichtungen.



**HENRI SCHMIDT**Mitglied des  
Deutschen Bundestages

## FORTSETZUNG



### **STOPP DER TURBO-EINBÜRGERUNG**

Keine übereilte Staatsbürgerschaft und Straftäter werden konsequent abgeschoben.



### **SENKUNG DER KÖRPERSCHAFTSTEUER**

Unternehmen werden das erste Mal seit 10 Jahren entlastet. Bis 2028 sinkt die Körperschaftsteuer jährlich von 15% auf 10%.



### **SPORTMILLIARDE**

Das Programm fördert bundesweit Sportstätten und stärkt Gesundheit, Sport und Ehrenamt.



### **AGRARDIESEL-SUBVENTIONEN: NEUE PLANUNGSSICHERHEIT**

Modernisierte Regelung, die wirtschaftliche wie ökologische Aspekte ausgewogen berücksichtigt: Bauern erhalten eine Rückerstattung und die Bürokratie wird deutlich reduziert.



### **REFORM DER GRUNDSICHERUNG**

Die neue Grundsicherung wird eingeführt. Wer arbeiten kann, soll arbeiten, wer sich weigert, erhält künftig keine Leistungen mehr.



### **NETZENTGELTE SINKEN 2026**

Spürbare Entlastungen bei Strom- und Gaskosten für Haushalte und Wirtschaft.



### **WEHRDIENST-REFORM**

Die Bundeswehr wird personell gestärkt und die Truppe erhält endlich angemessene Ausrüstung.



### **AKTIVRENTE**

Mit der neuen Aktivrente wird Arbeiten im Alter attraktiver. Wer weiterarbeitet, darf mehr vom eigenen Einkommen behalten und wird steuerlich entlastet. Gleichzeitig wird der Übergang in den Ruhestand flexibler gestaltet.

## **DIGITALGIPFEL BERLIN: EUROPA INVESTIERT 12 MRD. € IN DIGITALE SOUVERÄNITÄT**



Foto: Bundesregierung/Jesco Denzel

Über 900 Expertinnen und Experten beschlossen in Berlin über 12 Milliarden € zusätzliche Investitionen in KI, digitale Infrastruktur und unabhängigere Lieferketten. Der Digitalgipfel setzt damit ein starkes Signal für mehr europäische technologische Souveränität und beschleunigte Innovationsprozesse. Europa will digitale Schlüsseltechnologien künftig stärker selbst entwickeln und strategische Abhängigkeiten reduzieren.





HENRI SCHMIDT

Mitglied des  
Deutschen Bundestages

## WEITERES AUS BERLIN

### NIS-2: DEUTSCHLANDS NEUES CYBERSICHERHEITSGESETZ

Die EU-NIS-2-Richtlinie ist nun in deutsches Recht überführt und verpflichtet künftig eine große Zahl von Unternehmen, ihre digitale Sicherheit spürbar zu erhöhen. Angesichts jährlicher Schäden von rund 200 Milliarden Euro durch Cyberangriffe ist dieser Schritt dringend notwendig.

Kernpunkte der neuen Vorgaben: Unternehmen müssen klare Verantwortlichkeiten schaffen und mindestens zwei Personen benennen, die für IT-Sicherheit zuständig sind. Die Geschäftsleitungen tragen dabei ausdrücklich unmittelbare Verantwortung. Zudem sind ein strukturiertes Risikomanagement, Notfallpläne, sichere Lieferketten, ein wirksames Zugriffsmanagement sowie regelmäßige Schulungen vorgeschrieben. Ziel ist es, die Widerstandsfähigkeit gegen Angriffe dauerhaft zu stärken.

Ob Ihr Unternehmen unter die neuen Pflichten fällt, lässt sich schnell klären: Nutzen Sie dazu die NIS-2-Betroffenheitsprüfung des BSI ([www.bsi.bund.de/nis2-betroffenheitspruefung](http://www.bsi.bund.de/nis2-betroffenheitspruefung)).

Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/nis-2-richtlinie-deutschland-2373174](http://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/nis-2-richtlinie-deutschland-2373174)



NIS-2-Richtlinie

### 24-STUNDEN-GRÜNDUNG: DIGITALISIERUNG, DIE MAN MERKT

Mein erarbeitetes Konzeptpapier zur 24h-Gründung hat durch einen Artikel im Handelsblatt kürzlich zusätzliche Aufmerksamkeit erhalten und ist inzwischen ein zentraler Bestandteil meiner Arbeit an digitalen Verwaltungsprozessen. Es stellt einen bedeutenden Schritt für die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts dar und symbolisiert gleichzeitig die digitale Transformation unseres Landes.

Doch das Konzept geht weit über die Vereinfachung des Gründungsprozesses hinaus: Es ist ein klares Signal für Deutschlands Bereitschaft, die digitale Transformation voranzutreiben und nachhaltige Lösungen für die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft zu entwickeln. Mit der 24h-Gründung wird nicht nur die Gründungslandschaft verändert, sondern auch der Wirtschaftsstandort Deutschland wettbewerbsfähig und zukunftsfähig gehalten.

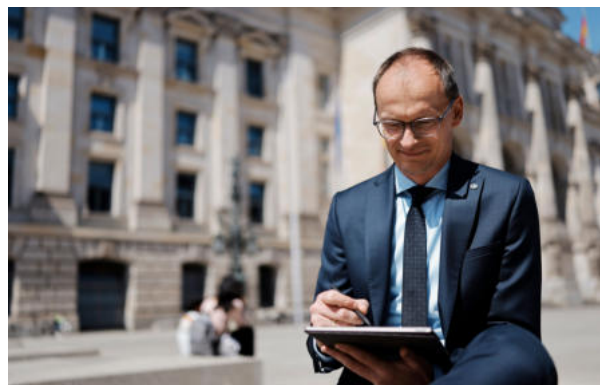


Foto: Tobias Koch

Ziel der 24h-Gründung ist es, den Gründungsprozess deutlich zu beschleunigen und bürokratische Hürden abzubauen. So sollen Unternehmer ihr Unternehmen innerhalb eines einzigen Tages offiziell gründen können, so der Plan bis zum Ende der Legislaturperiode. In einer Welt, in der Innovation und Flexibilität entscheidend sind, muss der Gründungsprozess effizient und möglichst unkompliziert gestaltet werden.



**HENRI SCHMIDT**Mitglied des  
Deutschen Bundestages**MEIN ZWEITER PRAKTIKANT - MAX BERICHTET**

Seit dem 1. September 2025 hat mich mein zweiter Praktikant, Maximilian Wollweber, begleitet und schildert wie folgt seine Erfahrungen.

“ Bevor ich auf meine zahlreichen Eindrücke eingehe, möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten Team von Henri bedanken. Ich habe mich unglaublich schnell eingelebt und durfte von Anfang an spannende Aufgaben übernehmen. Dabei konnte ich großartige Einblicke in die tägliche parlamentarische Arbeit gewinnen. Besonders das Team im Berliner Abgeordnetenbüro hat mich jederzeit unterstützt – dafür ein großes Dankeschön an alle und natürlich an Henri für die Chance, Politik aus nächster Nähe zu erleben.

Insgesamt durfte ich während meines Praktikums acht Sitzungswochen und fünf Wahlkreis-Wochen miterleben. Gleich an meinem zweiten Tag besuchte ich mit Teilen des Teams die Teilstreitkraft CIR (Cyber- und Informationsraum) der Bundeswehr, wo uns die Soldatinnen und Soldaten sowie der Inspekteur der "Cybertruppe", Vizeadmiral Dr. Thomas Daum, eindrucksvoll ihre Arbeit vorgestellt haben. In den ersten Wochen nahm ich außerdem – organisiert durch die Unionsfraktion – an verschiedenen Praktikanten-Veranstaltungen teil: Diskussionen mit Jens Spahn, Philipp Amthor und Carsten Linnemann, eine Führung durch das Kanzleramt, ein Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen sowie ein Vortrag des Bundesnachrichtendienstes. All diese Erlebnisse waren unglaublich bereichernd. Auch an dieser Stelle vielen Dank.



Henri Schmidt MdB und Praktikant Maximilian Wollweber



Bundespolizeiabteilung Ratzeburg / Foto: BPol - Marko Ringwald

Im Büro selbst war meine Arbeit sehr vielseitig: Recherche, das Verfassen von Reden oder Impulsen für Veranstaltungen, Social Media, Pressemitteilungen, Bürgeranfragen oder die Vorbereitung von Terminen. Zu vielen dieser Termine durfte ich Henri dann auch begleiten – ob mit Unternehmen, Verbänden oder Stiftungen. So gewann ich einen direkten Eindruck davon, wie politischer Alltag wirklich aussieht. Auch parlamentarische Frühstücke und Abendveranstaltungen zu Themen wie Cybersicherheit, KI oder Sicherheitspolitik gehörten dazu. Zudem konnte ich Henri in den Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung sowie in die AG Kommunalpolitik begleiten.

Da ich selbst aus dem Herzogtum Lauenburg komme, war es für mich ein besonderes Highlight, auch im Wahlkreis mit Henri unterwegs zu sein – etwa beim Besuch des Helmholtz-Zentrums Hereon oder bei der Bundespolizei in Ratzeburg, wo ich den Präsidenten der Bundesbereitschaftspolizei, Jérôme Fuchs, und die beeindruckende Arbeit der Beamtinnen und Beamten kennenlernen durfte.

Alles in allem waren es unglaublich spannende und intensive Einblicke. Und das Beste zum Schluss: Mir hat es so gut gefallen, dass ich ab dem 1. Januar 2026 fest zum Berliner Team gehöre.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und wünsche Ihnen eine schöne und erholsame Advents- und Weihnachtszeit. ”



**HENRI SCHMIDT**Mitglied des  
Deutschen Bundestages

## **FÖDERALE MODERNISIERUNGSAGENDA: EIN ENTSCHEIDENDER SCHRITT ZUR STAATSMODERNISIERUNG**

Mit der Föderalen Modernisierungsagenda starten Bund und Länder eine umfassende Erneuerung unseres Staates. Der Anspruch ist groß, und das ist gut so: Deutschland soll schneller, einfacher und moderner werden – und damit wieder handlungsfähiger. Die Agenda markiert den Auftakt zu einer breit angelegten Staatsmodernisierung über alle föderalen Ebenen hinweg. Ihr Ziel ist klar: Bürokratie abbauen, Verfahren vereinfachen, digitale Prozesse vorantreiben und die Verwaltung so aufstellen, dass sie den Herausforderungen der kommenden Jahre gewachsen ist.

Im Zentrum steht ein konsequenter Bürokratieabbau. Deutschland soll einfacher und unbürokratischer werden, damit Wirtschaft und Gesellschaft spürbar entlastet werden. Besonders hervorzuheben ist das Ziel, mindestens ein Drittel aller Berichtspflichten abzuschaffen. Damit werden Unternehmen um rund 16 Milliarden Euro entlastet – ein deutlicher Abbau von Aufwand, Zeitverlust und unnötigen Hürden. Auch die Reduzierung von Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten sowie die Vermeidung neuer bürokratischer Lasten bei der Umsetzung von EU-Recht sind wichtige Bausteine dieser Entlastungsstrategie.

Gleichzeitig modernisiert die Agenda die staatliche Arbeitsweise grundlegend. Im Mittelpunkt steht eine Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger von unnötigem Aufwand befreit und Daten nur einmal abfragt.



Digitalisierung / Foto: Pixabay

Das Once-Only-Prinzip sorgt dafür, dass Behörden künftig direkt auf vorhandene Registerdaten zugreifen können, sodass Nachweise nicht mehr selbst beschafft werden müssen. So entsteht ein durchgängiger digitaler Prozess, mit dem Anträge vollständig online gestellt und bearbeitet werden können. Medienbrüche – also der Wechsel zwischen digitalen und analogen Schritten wie dem nachträglichen Ausdrucken und Unterschreiben eines Online-Antrags – sollen dabei konsequent vermieden werden.

Unnötige Formalitäten entfallen und mit sogenannten Genehmigungsfiktionen wird sichergestellt, dass eine Genehmigung automatisch als erteilt gilt, wenn alle Unterlagen vollständig eingereicht wurden und die Behörde nicht rechtzeitig reagiert. Das beschleunigt Verfahren deutlich und macht Abläufe übersichtlicher.

Die Modernisierungsagenda zeigt eindrucksvoll, dass unser Staat bereit ist, sich zu erneuern. Bund und Länder haben gemeinsam einen Reformrahmen geschaffen, der Bürokratie abbaut, Verfahren beschleunigt und Deutschland wieder in die Lage versetzt, Projekte schneller und effizienter umzusetzen. Diese Entschlossenheit stimmt zuversichtlich. Denn Staatsmodernisierung ist keine technische Frage – sie ist die Voraussetzung dafür, dass unser Land leistungsfähig bleibt, Wohlstand sichert und den Menschen den Alltag erleichtert.

## **FRAGEN ODER ANLIEGEN?**

Wenn Sie ein persönliches Anliegen haben oder Fragen zu meiner Arbeit im Bundestag und im Wahlkreis stellen möchten, steht Ihnen mein Team jederzeit unterstützend zur Seite.

Sie erreichen mein Bundestagsbüro sowie Wahlkreisbüro unkompliziert per E-Mail:

✉ **Bundestagsbüro:** [henri.schmidt@bundestag.de](mailto:henri.schmidt@bundestag.de)

✉ **Wahlkreisbüro:** [wahlkreisbuero@henri-schmidt.de](mailto:wahlkreisbuero@henri-schmidt.de)




**HENRI SCHMIDT**

 Mitglied des  
Deutschen Bundestages

## AUS DEM WAHLKREIS

### GRUPPEN-BESUCHE IN BERLIN – BPA-FAHRT & SCHÜLERGRUPPEN

In den vergangenen Wochen durfte ich mehrere Gruppen aus meinem Wahlkreis in Berlin empfangen. Am 9. und 10. Oktober 2025 besuchten rund 50 ehrenamtlich Engagierte und politisch Interessierte aus dem Herzogtum Lauenburg und Stormarn-Süd die Bundeshauptstadt. Die zweitägige politische Informationsfahrt, die vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung organisiert wurde, bot einen spannenden Einblick in die Arbeit politischer Institutionen.



Besuch der 9. Jahrgangsstufe der Erich Kästner Gemeinschaftsschule im Bundestag



Politische Informationsfahrt des BPA mit Ehrenamtlichen aus dem Wahlkreis

Zusätzlich begrüßte ich rund 120 Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, eine Plenardebatte live zu erleben und sich danach mit mir über aktuelle politische Themen wie Wehrpflicht, soziale Gerechtigkeit und Außenpolitik auszutauschen. Es war beeindruckend, wie engagiert die Jugendlichen ihre Fragen stellten und Interesse an politischen Abläufen zeigten.

### WAHLKREIS-BESUCHE

Auch für meinen Wahlkreis nehme ich mir selbstverständlich weiterhin viel Zeit. Ich habe im Herbst wieder zahlreiche Unternehmen besucht, mich mit Bürgerinnen und Bürgern ausgetauscht und an verschiedenen Veranstaltungen im Herzogtum-Lauenburg und Stormarn-Süd teilgenommen.



Besuch bei Nikon SLM Solutions mit Einblicken in moderne 3D-Metalldruck-Technologien.



Austausch bei der Willi DAMM GmbH & Co. KG zu Kreislaufwirtschaft, Fachkräftemangel und Unternehmensentwicklung.





**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

## TERMINE & AUSBLICK

In den kommenden Wochen bin ich bei verschiedenen Veranstaltungen im Wahlkreis unterwegs. Ich freue mich über jede Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Eine Auswahl der Termine, bei denen Sie mich antreffen können, finden Sie unter anderem hier und weitere auf der Homepage (QR-Code):

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
1. Jan. 2026	13:00 Uhr	Punsch am Teich	Großhansdorf
<b>9. Jan. 2026</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Bürgersprechstunde</b>	<b>Geesthacht</b>
11. Jan. 2026	11:00 Uhr	Neujahrsempfang	Hammoor
11. Jan. 2026	17:00 Uhr	Neujahrsempfang	Barsbüttel
16. Jan. 2026	19:00 Uhr	Neujahrsempfang mit dem Außenminister Johann Wadephul	Aumühle
17. Jan. 2026	18:00 Uhr	Neujahrsempfang	Nusse
19. Jan. 2026	18:00 Uhr	Grünkohlessen	Witzeeze
25. Jan. 2026	16:00 Uhr	Musikzug Lauenburg Neujahrskonzert	Schwarzenbek
<b>30. Jan. 2026</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Bürgersprechstunde</b>	<b>Büchen</b>

### HINWEIS ZUR BÜRGERSPRECHSTUNDE:

Für meine Bürgersprechstunden ist eine vorherige Anmeldung erwünscht. So kann ich ausreichend Zeit für Ihr Anliegen einplanen.

#### Anmeldung

E-Mail: [Wahlkreisbuero@henri-schmidt.de](mailto:Wahlkreisbuero@henri-schmidt.de)

Telefon: +49 4541 80387625

## ZU GUTER LETZT

Ich danke Ihnen herzlichst für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Es erfüllt mich mit großem Stolz und Verantwortung, Ihre Interessen im Deutschen Bundestag vertreten zu dürfen. Hinter uns liegt ein intensives Jahr mit vielen Gesprächen, Entscheidungen und Begegnungen, die mich sehr geprägt haben.

In diesem Jahr verzichten ich bewusst auf den Versand von Weihnachtskarten per Post. Stattdessen möchten ich die dafür vorgesehene Summe spenden und damit Menschen unterstützen, die Hilfe benötigen. Meine Spende geht an den Weißen Ring- Außenstelle Herzogtum Lauenburg

Nun beginnt die ruhigere, besinnliche Zeit, die Gelegenheit gibt, innezuhalten und Kraft zu sammeln. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit, erholsame Feiertage sowie Gesundheit, Zuversicht und einen guten Start ins neue Jahr 2026.

Ihr Henri Schmidt, MdB

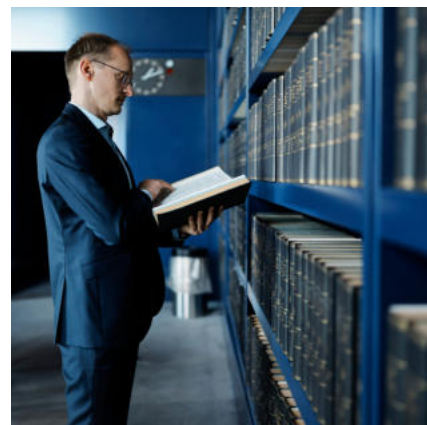


Foto: Tobias Koch

